



Unstruttal

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Frohe Ostern

Wenn die Tage länger werden,
zieht der Frühling ein auf Erden.
Vorn im Garten kann man's sehen
schon Narzissen und Tulpen stehen.
Frühling, Frühling will es werden.

und er bringt die Lämmerherden,
steckt uns Veilchen in die Vasen
und den Krokus in den Rasen.
Es beginnt die schönste Zeit,
Frühling, Frühling weit und breit.

*Die besten Wünsche zum
bevorstehenden Osterfest
übermittelt der Bürgermeister
der Gemeinde Unstruttal*

Jürgen Gött



Öffentliche Bekanntmachungen

Im Auftrag des Landrates des Unstrut-Hainich-Kreises erfolgt folgende Mitteilung:

Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt

in der Thüringer Verordnung über die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen vom 2. März 1993 (GVBl. S. 232) zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Oktober 2009 (GVBl. S. 767) ist in § 4 Abs. 1 geregelt, dass ausnahmsweise trockener Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken anfällt, verbrannt werden darf,

- wenn das Wohl der Allgemeinheit nicht beeinträchtigt wird und keine erheblichen Belästigungen der Nachbarschaft hervorgerufen werden sowie
- eine Nutzung der vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger angebotenen Entsorgungsmöglichkeiten nicht zumutbar ist und keine Überlassungspflicht an den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger besteht.

Das Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt ist in einem Zeitraum von jeweils 2 Wochen innerhalb der Zeit vom 15. März bis 15. April und / oder 15. Oktober bis 15. November möglich.

Die Untere Abfallbehörde wird festlegen, dass Baum- und Strauchschnitt in der Zeit vom

15. März bis 28. März 2010

(außer an den Sonntagen gemäß § 4 Abs 2 ThürFtG) verbrannt werden kann.

Das Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt ist der Gemeindeverwaltung Unstruttal mindestens 2 Werktage vor Beginn anzuzeigen.

Gött
Bürgermeister

Mitteilungen

Gemeinde Unstruttal

Telefon 03601/8862661
FAX 03601/448116
E-Mail info@gemeinde-unstruttal.de

Internet <http://www.gemeinde-unstruttal.de>

Sprechzeiten:

Montag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch von 09.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes

Montag	Vormittag geschlossen	13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und	13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und	13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 09.00 bis 12.00 Uhr	

Schulnachrichten

Olympische Winterspiele in der Grundschule Unstruttal

Als Einstimmung in die Winterferien feierte die Grundschule Unstruttal ein zweitägiges Olympiafest.

Am Donnerstag eigneten sich die Kinder vielfältige theoretische Kenntnisse über das Olympialand Kanada, deren Einwohner, die olympischen Wintersportdisziplinen sowie die Symbole und Maskottchen an.

Am Freitag wurde dann die Schulolympiade mit dem Einmarsch der Mannschaften, dem Verlesen des eigenen Schuleides und einem Fackellauf in der Turnhalle feierlich eröffnet.



In den Disziplinen Biathlon, Rodeln, Eishockey und Bobfahren kämpften die Klassen um die besten Ergebnisse. Gelegentlich mussten aber auch Strafrunden absolviert werden. Die Siegerehrung brachte dann aber nur Silber- und Goldmedaillen hervor. Herzlichen Glückwunsch! Ihr habt alle fair gekämpft! Vielen herzlichen Dank auch an alle helfenden Eltern. Sport frei!

Claudia Krause

„In der Schule sind die Narren los“



Unter diesem Motto stand das diesjährige Faschingsprogramm der Regelschule „Unstruttal“ Ammern. Schüler der 5. bis 10. Klasse stellten mit den Lehrern Sabine Löwe und Erhard Hunstock ein eindrucksvolles, lustiges und sehenswertes Programm auf die Beine.

Am 09.02.2010 fand am Abend für Eltern, Großeltern, Bekannte und Verwandte die Generalprobe statt. Es wurde getanzt, gesungen, Mario Barth imitiert und es gab einen Wettbewerb im Karaoke singen zwischen Schülern und Lehrern.

Einen Tag später wurde das Programm für alle Schüler und Lehrer aufgeführt. Diesmal hielt es die Schüler nicht auf den Stühlen, sie tanzten begeistert mit vor der Bühne. Das „Männerballett“ bestehend aus Schülern der 7. und 10. Klasse musste Zugaben geben, so begeistert war das Publikum.

Ein großes Dankeschön an alle Schüler, die am Programm mitwirkten und bis zum nächsten Jahr. Helau!

Marion Strache

OT Ammern

60 Jahre Sportverein SG Ammern sollen dokumentiert werden

Unser Sportverein sucht für eine Ausstellung zum 60-jährigen Jubiläum im Oktober diesen Jahres Erinnerungsstücke.

Von der Gründung unseres Sportvereines 1950 bis zum heutigen Tag 2010 wollen wir dokumentieren, was sich so in 60 Jahren ereignet hat.

Ob Fotos, Schriften, Sachgegenstände und vieles mehr nehmen wir gern als Leihgabe.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bis 30. Mai 2010 alles, was in diesem Zusammenhang verwendet werden kann, kurzfristig überlassen könnten. Selbstverständlich geben wir Ihnen die Leihgaben unbeschadet zurück.

Rufen Sie mich an oder kommen Sie vorbei. Ich komme auch auf Wunsch zu Ihnen.

Uwe Williger
Zum Pfaffenhof 6
99974 Mühlhausen
Ich bin zu erreichen unter der
Telefonnummer 03601 446521

OT Eigenrode

Jahreshauptversammlung der FFw Eigenrode

Am 20.02.2010 um 19.00 Uhr trafen sich die Mitglieder der Eigenröder Feuerwehr zu ihrer Jahreshauptversammlung in der 2. Gaststube der Gemeindeschenke. Unter den 15 Kameraden und 7 Kameradinnen, sowie 3 Mädchen der Jugendfeuerwehr, nahmen auch geladene Gäste teil.

Der Vereinsvorsitzende Siegmund Blache begrüßte die stellv. Bürgermeisterin der Gemeinde Unstruttal, Frau Claudia Krause, den Ortsteilbürgermeister Ernst Walter, den Landrat Herrn Harald Zanker, den Kreisbrandmeister Joachim Güntherodt, den Ortsbrandmeister Detlef Nonn, als Vertreterin des Ortsteilrates: Heidrun Lier, vom Vorstand des Chores Brunhilde Kleidt und Horst Acke, sowie einen Vertreter der Thüringer Allgemeinen. Kreisbrandinspektor Lutz Rösener erschien zum Schluss der Versammlung, da er bei den Kameraden in Bollstedt eingeladen war.

Wehrführer Sven Walter bescheinigte in seinem Bericht der Einsatzabteilung ein ruhiges Jahr 2009. Lediglich bei der Absicherung der Traditionsfeste und beim eigenen Feuerwehrfest waren die Kameraden gefordert. Die Ausbildung der Kameraden ist auf gutem Niveau, 7 Kameraden sind Atemschutzgeräteträger. Die Jugendarbeit war im vergangenen Jahr mangelhaft, da die Jugendwartin verhindert war. Ab März soll es wieder regelmäßige Übungsstunden geben.

Die technische Ausrüstung wurde erweitert und am Gerätehaus das Dach erneuert. Arbeiten an der Fassade werden in diesem Jahr durchgeführt. Die Teilnahme an den Wettkämpfen in den Nachbargemeinden konnte im letzten Jahr nicht abgesichert werden. Der Standort der Sirene wurde in Frage gestellt, da sie je nach Wetterlage in Teilen der Ortschaft nicht zu hören ist.

Der Vereinsvorsitzende, Siegmund Blache, hielt einen Rückblick auf die Veranstaltungen des letzten Jahres, wie dem traditionellen Maifeuer, dem Feuerwehrfest, dem Wandertag und der Hilfestellung zum Verpächterfest der Eigenrode Agrar KG. Auch zu zwei 60. und einem 80. Geburtstag wurden Glückwünsche der Wehr übermittelt. Für dieses Jahr steht ein 3tägiges Feuerwehrfest in der Zeit vom 11. bis 13. Juni an. Die Freiwillige Feuerwehr feiert ihr 75jähriges Bestehen. Den Sponsoren der Wehr galt als Letztes sein Dank: Industrianstriche Peter Göthling, Trend Autohaus Mühlhausen, Agrar KG Eigenrode, Alfred Zahn, Schäferei Göpfert und Gaststätte „Zur Erholung“.

Kassenwart Eugen Vogt erwähnte einen Gewinn in der Vereinskasse von 357 Euro. Somit kann ein Teil des Feuerwehrfestes in diesem Jahr abgesichert werden.

Dem Vorstand und dem Kassenwart wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Danach kamen die Gäste zu Wort. Als Erster berichtete der Landrat über die Mehrzahl an technischen Hilfeleistungen der Kameraden gegenüber den Einsätzen in der Brandbekämpfung. Eine Zusammenarbeit der Feuerwehren mit den Schulen, um die Nachwuchsförderung voranzutreiben, sei für ihn sehr wichtig. Auch der Kontakt zu Nachbarfeuerwehren ist erforderlich, um bei Einsätzen miteinander arbeiten zu können, was sich am Beispiel des letzten Brandes in Mehrstedt zeigte, wo umliegende Wehren zum Einsatz kamen. Die Kritik an den Einsätzen im Winter, um Straßen zu sperren und den damit verbundenen Sirenenalarm in der Nacht, wies er zurück. Es gibt dafür keine Alternativen, die Maßnahmen sind in solchen Fällen festgelegt und werden nicht geändert, zum Schutz unserer Bürger. Die Kameraden der Einsatzgruppe werden zusätzlich über Handy per SMS alarmiert.



Im Anschluss zeichnete er langjährige Kameraden aus. Zusammen mit dem Ortsbrandmeister, der Wehrleitung und der stellv. Bürgermeisterin beglückwünschte er die Kameradin Janina Koch für 10 Jahre und die Kameraden Andreas Körber und Andreas Frey zu 25 Jahren Zugehörigkeit zur Feuerwehr.

Ortsbrandmeister Detlef Nonn dankte den Kameraden für ihre Einsatzleistungen und sicherte die Fertigstellung der Baumaßnahmen am Gerätehaus zu. Für die Unterstellung des zweiten Einsatzfahrzeuges muss noch eine Lösung gefunden werden. Der VW-Bus steht zurzeit in einer Garage auf dem Gelände der Eigenrode Agrar KG. Die Mitgliederzahl der Feuerwehren in der Gemeinde Unstruttal weist einen Bestand von 242 Aktiven und 66 Kindern auf; bei einer Einwohnerzahl von ca. 3400. Die Gemeinde muss für die vom Thüringer Landtag

beschlossene Feuerwehrrente einen Betrag von jährlich 17.000 Euro aufbringen, das entspricht 6,- EUR/ Monat für jeden Kameraden.

Auch wies er auf immer mehr Brände, deren Ursache in dem Betreiben von Öfen und Kaminen liegt, hin. Die zu DDR-Zeiten durchgeführten Brandschutzkontrollen wären jetzt wieder sinnvoll.

Von einem Besuch der GEZ in den Gerätehäusern war er nicht erfreut, was zur Folge hat, dass alle Fernseher und Radios entfernt wurden, um nicht noch Kosten für deren Existenz zu haben.

Den Dank für die Einsatzbereitschaft der Kameraden im Namen des Bürgermeisters, übermittelte im Anschluss seine Stellvertreterin und erwähnte, dass in den letzten Jahren (2008 und 2009) bereits 50.000 EUR in die Eigenröder Feuerwehr investiert wurden.

Für die Ausstattung und Unterhaltung aller Feuerwehren werden 2010 von der Gemeinde 73.700 EUR zur Verfügung stehen.

Ortsteilbürgermeister, Ernst Walter, beglückwünschte die Feuerwehr zu ihrem 75jährigen Bestehen und wiederholte den Stellenwert der Feuerwehr im kulturellen Leben des Ortes, die nur möglich ist, wenn das Vereinsleben stimmt. Nachholbedarf sieht er in der Nachwuchsarbeit und in der Maschinistenausbildung. Durch den Rückgang in der Bevölkerung sieht er in Zukunft die Absicherung des Brandschutzes gefährdet. Seit dem Jahr 2000 hat Unstruttal bereits 290 Einwohner verloren. Er richtete einen Appell an die Politik, den Bürgern ortsnah Arbeit zu geben, um einsatzfähige Kameraden zu haben. Was nutzen Feuerwehrrente und Aufwandsentschädigung u.s.w., wenn die Feuerwehren nicht einsatzbereit sind.

Der zum Schluss erschienene KBI Lutz Rösener wies ebenfalls auf die allgemeinen Personalprobleme bei den aktiven Feuerwehrleuten hin. Die Statistik im Landkreis zeigte im letzten Jahr ca. 2200 Einsätze mit 40 Groß- und Mittelbränden auf. Bereits 2010 sind schon 10 Großbrände mit einer Todesfolge zu beklagen.

Die Veranstaltung wurde nun mit Getränken und belegten Brötchen, sowie Jubiläumsrunden der Ausgezeichneten und Geburtstagskinder fortgesetzt.

A. Frey
Vereinschronist

OT Horsmar

Jahreshauptversammlung 2010

Am 26.02.2010 fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Sportlerheim statt.

Der 1. Vorsitzende, Mario Lier, zog in seinem Bericht positive Bilanz über das vergangene Jahr. Er berichtete über die Arbeit im Vorstand und über die Aktivitäten des letzten Jahres. Danach waren die Abteilungsleiter an der Reihe. Sie gaben ebenfalls ihre Berichte zur Situation in den Abteilungen bekannt und blickten auch voraus auf das Jahr 2010. Danach gab unser Kassierer, Jens Kleinschmidt, seinen jährlichen Bericht zur finanziellen Lage des HSV 1990 e. V. Anschließend wurde über aktuelle Themen diskutiert.

Nun stand noch die Wahl der Abteilungsleiter und des Jugendwartes auf dem Programm. Kerstin Wagner-Hohage für Frauensport, Michael Stumpf für Tischtennis, Matthias Lier für Fußball und Kai Göthling als Jugendwart. Alle wurden ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Als Gast war vom KSB Herr Klaus Ooppel eingeladen. Herr Ooppel machte dann einige Ausführungen zur Entwicklung des Vereins und zeichnete zum Schluss noch Heidi Stresow für ihre langjährige Mitarbeit im Verein aus. Unser Bürgermeister, Herr Jürgen Gött, machte bei seinen Ausführungen darauf aufmerksam, dass der Verein

nun schon 40 Jahre besteht, sich stetig weiterentwickelt hat und der HSV 1990 e. V. mit seinen kulturellen und sportlichen Tätigkeiten eine feste Größe im dörflichen Leben spielt. Unter großem Applaus übergab er anlässlich unseres Jubiläums eine Geldspende an den Verein.

Der 1. Vorsitzende nahm nun die Schlussworte vor und der Versammlungsleiter, unser 2. Vorsitzender Sylvio Weiß, beendete die Jahreshauptversammlung.

Jens Kleinschmidt
Vorstand HSV1990

OT Reiser

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Reiser

Am Freitag, d. 12.02.2010, pünktlich um 19.00 Uhr, eröffnete der Vereinsvorsitzende, Ralf Rang, unsere diesjährige Jahreshauptversammlung im Schulungsraum der Feuerwehr. Als Gäste konnten der Landrat, Harald Zanker, der KBI, Lutz Rösener, der KBM, Achim Güntherodt, der Bürgermeister, Jürgen Gött sowie Vertreter vom Schützenverein begrüßt werden. Unsere Kameraden erschienen zahlreich. Von 44 Kameradinnen und Kameraden waren 38 anwesend, die fehlenden Kameraden waren entschuldigt. Der Vereinsvorsitzende, Ralf Rang, konnte einen positiven Jahresrückblick geben. Auch der Wehrführer, Detlef Nonn, gab einen ausführlichen Bericht über die Arbeit in der Einsatzabteilung, der natürlich nicht immer schöne Worte beinhaltet, denn es gab auch Negatives zu berichten. Die Ausbildungsstunden belaufen sich auf 50 theoretische und 90 praktische Ausbildungsstunden. 3 Kameraden absolvierten einen Atemschutzlehrgang, 1 Kameradin besuchte einen Grundlehrgang erfolgreich. Insgesamt haben wir 13 Atemschutzgeräteträger in der aktiven Wehr. Der Schulungsplan beinhaltete so wichtige Punkte wie: Arbeitsschutzbelehrungen, Erste-Hilfe-Weiterbildung, Atemschutzausbildung, Maschinistenausbildung, Gruppenausbildung nach Feuerwehrdienstvorschriften, Gerätekunde, Steckleitern, Kettensägenausbildung sowie technische Hilfeleistung, womit sich unsere Kameraden das Jahr über beschäftigen müssen.

5 x mussten unsere Kameraden zu Brand- und Hilfeleistungen sowie 2 Alarmübungen ausrücken. Auch ein 2-tägiger Hohlstrahlrohrlehrgang wurde hier in Reiser mit unseren Atemschutzgeräteträgern durch den Kreisausbilder, Uwe Kruse durchgeführt. Das Rote Kreuz führte im vergangenen Jahr auch eine Katastrophenschutzübung im Reiserschen Tal durch, wo die Arbeit der Ärzte und Rettungssanitäter sowie der Feuerwehren aus Mühlhausen und Reiser kontrolliert wurde. Weiterhin nahmen wir an einem Kreisausscheid in Struth nach Feuerwehrdienstvorschrift 3 (Einsatzübung) und in Felchta am Spiel ohne Grenzen teil.

Auch einige Umbaumaßnahmen an den Fahrzeugen wurden vorgenommen. So wurden in das Löschfahrzeug eine neue Standheizung sowie drei neue Tragekörbe mit C-Schläuchen eingebaut. Auch im und ums Gerätehaus herum wurden viele freiwillige Stunden aufgebracht, um das Gebäude und seine Außenanlagen in einem guten Zustand zu erhalten. Was im vergangenen Jahr nicht geschafft wurde, z. B. die Einfahrt zur Fahrzeughalle, wo sich das Pflaster stark setzte oder im Zwischendach, wo die Dachrandbegrenzungen undicht sind. Diese Mängel werden, so denke ich doch, in diesem Jahr behoben. Die komplette Beschilderung vom Gerätehaus wird zurzeit von Rolf Brand wieder aufbereitet.



Für 60 Jahre in der freiwilligen Feuerwehr konnte Hans Nonn, der früher für die Jugend und später auch viele Jahre als Wehrleiter tätig war, ausgezeichnet werden. Manfred Schröter, langjähriger Jugendwart konnte für 50 Jahre im Feuerwehrdienst ausgezeichnet werden. Gunther Hänel sowie Ingo Rang konnten für 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr durch den Innenminister, überreicht durch den Landrat, ausgezeichnet werden. Georg Schönbiel, konnte in die aktive Wehr und Tom Kastner in die Reihen der Jugendfeuerwehr aufgenommen werden.

Ich darf mich jetzt bei der Wehrleitung für die gute Zusammenarbeit bei der Feuerwehr bedanken. Bedanken möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden, der Jugendfeuerwehr, den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, dem Bürgermeister, dem Landrat, dem KBI, dem KBM sowie allen Bürgern unserer Gemeinde für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Ich wünsche allen recht viel Gesundheit und wünsche mir eine unfallfreie Arbeit im Dienste der Feuerwehr.

Detlef Nonn
- Ortsbrandmeister -